

**Elektrische Licht- und Kraftanlagen KG, Borken (Hessen)****Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016****Verkürzter Konzern-Zwischenabschluß zum 30. Juni 2016**

Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Geschäftshalbjahr 2016

**1. Geschäftsentwicklung****1.1 Gesamt- und Branchenentwicklung****Parkhäuser**

Das Park- und Geschäftshaus Radewig in Herford ist seit Dezember 2013 im Besitz der Park-Bau Westfalen KG. Die Pachteinnahmen der Immobilie sollen mögliche Schwankungen bei der Erzeugung regenerativer Energie ausgleichen.

**Alternative Energie**

Der Anteil an der Gesamtproduktion der regenerativen Energie in Deutschland erhöhte sich im Jahr 2015 auf 32,5 %. Allerdings wird diese Energie häufig zu Zeiten produziert, in denen es keine Abnehmer gibt. Deshalb stieg im gleichen Zeitraum auch der Stromexport um 50 %, was wiederum einen Anstieg der EEG-Umlage nach sich zieht.

Wasserkraftwerke liefern dagegen relativ kontinuierliche und gut prognostizierbare Strommengen; allerdings müssen sich die Betreiber auf neue Forderungen aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie einstellen, die zu Einschränkungen bei den verfügbaren Wassermengen führen können.

**1.2 Geschäftsentwicklung des ELIKRAFT-Konzerns**

Das Park- und Geschäftshaus in Herford hat mit seinen Pachtumsätzen die Planvorgaben erreicht.

Beim Wasserkraftwerk Kirschhofen stieg die Energieproduktion um 4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Kraftwerk Diez lag die Produktion um 5 % über dem Vorjahresniveau. Die Vergütung für den eingespeisten Strom stieg ab 25.01.2016 von 9,67 auf 12,46 Cent/kWh, so daß der Umsatz um 17 % anstieg.

**2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage****2.1 Ertragslage****2.1.1 Umsatz**

Die Umsätze erhöhten sich im 1. Halbjahr um 115 T-EUR auf 904 T-EUR. Hieran war die Energieerzeugung mit 415, der Bereich Parken mit 485 T-EUR beteiligt. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 41 T-EUR auf 7 T-EUR liegt an der Umgliederung in die Umsatzerlöse in Höhe von 111 T-EUR.

**2.1.2 Ergebnis**

Der Personalaufwand ist leicht um 10 T-EUR auf 285 T-EUR zurückgegangen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen um 46 T-EUR auf 233 T-EUR. Das Halbjahresergebnis verbesserte sich um 68 T-EUR auf 271 T-EUR.

**2.2 Finanzlage**

Am 30.06.2016 bestanden im Konzern liquide Mittel in Höhe von 2.847 T-EUR.

**2.3 Vermögenslage**

Die Vermögenswerte im Konzern erreichten 20.111 T-EUR, dies ist ein Rückgang um 652 T-EUR. Darin enthalten waren planmäßige

Abschreibungen in Höhe von 196 T-EUR.

### 3. Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Jahresabschluß des Geschäftsjahres 2015 gemachten Angaben zu den wesentlichen Risiken haben sich keine Veränderungen ergeben. Den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen nach unserem Kenntnisstand nicht.

### 4. Ausblick

Mit unserem Kraftwerk in Diez haben wir durch leistungserhöhende Maßnahmen die Vergütung von 9,67 Cent/kWh auf 12,46 Cent/kWh anheben können. Wir gehen deshalb davon aus, daß der Umsatz aus Energieerzeugung über den relativ schlechten Vorjahreswerten liegen wird.

In diesem Jahr werden wir rd. 150 – 200 T-EUR in das Kraftwerk Kirschhofen investieren, um die Technik auf den neuesten Stand zu bringen und den Fischschutz zu verbessern.

Bei unserer Gewerbeimmobilie erwarten wir keine Änderung der Pachtumsätze.

Unsere beiden gemeinsamen Gesellschaften mit Arcandor, die Park-Bau Siegen KG i. L. und die Park-Bau Erfurt KG i. L. sind liquidiert. Weitere Kosten fallen nicht an.

Wir erwarten ein Jahresergebnis von ca. 500 T-EUR; damit würde eine Dividende von 1,00 bis 1,25 EUR je Stückaktie möglich.

## ELIKRAFT AG 2016

### Konzernbilanz zum 30.06.2016

AKTIVA	30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	1	1	1
II. Sachanlagen			
1. Sachanlagen	4.675	4.949	4.812
2. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.914	4.030	3.971
III. Finanzanlagen	0	13	13
IV. Ausleihungen	90	94	90
	<b>8.680</b>	<b>9.087</b>	<b>8.887</b>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
I. Sonstige Vermögenswerte			
1. Steuererstattungsansprüche	18	42	18
2. Sonstige Vermögenswerte	6.095	9.172	9.116
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.471	2.279	2.366
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.847	183	143
	<b>11.431</b>	<b>11.676</b>	<b>11.643</b>
	<b>20.111</b>	<b>20.763</b>	<b>20.530</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	5.752	5.752	5.752
II. Bilanzgewinn	8.963	8.750	8.692
III. Rücklagen	370	402	370
	<b>15.085</b>	<b>14.904</b>	<b>14.814</b>
<b>B. SCHULDEN</b>			
I. Langfristige Schulden			
1. Pensionsrückstellungen	513	539	544
2. Finanzverbindlichkeiten	2.335	2.786	2.561
3. Sonstige Verbindlichkeiten	40	40	40
4. latente Steuerverbindlichkeiten	929	962	945
	<b>3.817</b>	<b>4.327</b>	<b>4.090</b>
II. Kurzfristige Schulden			
1. Rückstellungen	196	212	122
2. Finanzverbindlichkeiten	449	438	443
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	147	265	361
4. Sonstige Verbindlichkeiten	417	617	700

**1.209**      **1.532**      **1.626**  
**20.111**      **20.763**      **20.530**

### ELIKRAFT AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2016

	30.06.2016 T-EUR	30.06.2015 T-EUR
1. Umsatzerlöse		904
2. Sonstige betriebliche Erträge		7
3. Personalaufwand		-285
4. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-196
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-233
6. Zinsen und ähnliche Erträge		182
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-62
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0
<b>9. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>317</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-46
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>271</b>
<b>12. Ergebnis der Periode</b>		<b>271</b>
13. Konzern-Gewinnvortrag		8.692
14. Gewinnausschüttung		0
15. Einstellung in gesetzliche Rücklagen		0
<b>16. Konzern-Bilanzgewinn</b>		<b>8.963</b>
Ergebnis je Stammaktie in EUR (verwässert/unverwässert)		1,20
Im Umlauf befindliche Aktien (verwässert/unverwässert)	225.000	225.000
Konzernergebnis nach Steuern		271
Versicherungsmathematische Verluste		0
Gesamtergebnis der Berichtsperiode		271

### Verkürzte Konzern-Kapitalflußrechnung vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

	30.06.2016 T-EUR	30.06.2015 T-EUR
Cashflow		421
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit		2.912
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit		0
Mittelabfluß aus Finanzierungstätigkeit		-208
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		2.704
Finanzmittelbestand am 01.01.		143
Finanzmittelbestand am 30.06.		2.847

### Verkürzter Eigenkapitalspiegel für den Zwischenbericht zum 30.06.2016 zum 30.06.2015 der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG

	Gezeichnetes Kapital (Stammaktien) (225.000)	Erfolgsneutrale Veränderung Versicherungs- math. Gewinne/Verluste	Gewinn- rücklage	erwirtschaftetes Konzernerigenkapital	Eigen- kapital
<b>Stand am 01.01.2015</b>	5.752	-173	575	8.547	14.701
gezahlte Dividenden					
übrige Veränderungen		0	0		0

Halbjahresüberschuss/ Fehlbetrag					203	203
Einstellung Gewinnrücklagen					0	0
Konzerngesamtergebnis					203	203
<b>Stand am 30.06.2015</b>	5.752		-173	575	8.750	14.904
	Minderheiten- kapital	Konzern Eigenkapital				
<b>Stand am 01.01.2015</b>	0		14.701			
gezahlte Dividenden						
übrige Veränderungen	0		0			
Halbjahresüberschuss/ Fehlbetrag			203			
Einstellung Gewinnrücklagen			0			
Konzerngesamtergebnis			203			
<b>Stand am 30.06.2015</b>	0		14.904			
<b>Verkürzter Eigenkapitalspiegel für den Zwischenbericht zum 30.06.2016 der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG</b>						
	Gezeichnetes Kapital (Stammaktien) (225.000)	Erfolgsneutrale Veränderung Versicherungs- math. Gewinne/Verluste	Gewinn- rücklage	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Eigen- kapital	
<b>Stand am 01.01.2016</b>	5.752		-205	575	8.692	14.814
gezahlte Dividenden						
übrige Veränderungen			0	0		0
Halbjahresüberschuss/ Fehlbetrag					271	271
Einstellung Gewinnrücklagen					0	0
Konzerngesamtergebnis					271	271
<b>Stand am 30.06.2016</b>	5.752		-205	575	8.963	15.085
	Minderheiten- kapital	Konzern Eigenkapital				
<b>Stand am 01.01.2016</b>	0		14.814			
gezahlte Dividenden						
übrige Veränderungen	0		0			
Halbjahresüberschuss/ Fehlbetrag			271			

Einstellung Gewinnrücklagen		0
Konzerngesamtergebnis		271
<b>Stand am 30.06.2016</b>	0	15.085

### Konzernanhang zum 30. Juni 2016

#### Allgemeine Angaben

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 31. Dezember 2015 zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem vorherigen Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 nicht verändert.

Der Konzern geht davon aus, daß die Anwendung neuer/überarbeiteter Standards und Interpretationen, die seit dem 01. Januar 2016 gültig sind, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

#### Erläuterungen zur Bilanz

Die Sachanlagen betreffen die Wasserkraftwerke Kirschhofen und Diez. Unter den als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien wird das Parkhaus Herford - Radewig ausgewiesen.

Bei den bislang unter den Finanzanlagen gehaltenen assoziierten Unternehmen (Park-Bau Siegen KG i.L. und Park-Bau Erfurt KG i.L.) wurde Anfang 2016 die Liquidation abgeschlossen. Die Kapitaleinlage der Park-Bau Erfurt KG i.L. in Höhe von TEUR 13 wurde zurückgezahlt. Der Beteiligungsbuchwert der Park-Bau Siegen KG i.L. war bereits im Jahr 2007 auf EUR 0,00 abgeschrieben worden.

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen im wesentlichen (6.057 T-EUR) kurzfristige Ausleihungen an die Park-Bau Verwaltung Borken in Hessen KG.

Die ausgewiesenen langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen die Finanzschulden der Wasserkraftwerke Kirschhofen und Diez sowie das Parkhaus Herford-Radewig.

Bei den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Rückstellungen für Bergschäden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten kurzfristige Verpflichtungen aus dem allgemeinen Geschäftsverkehr gegenüber Dritten.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine außergewöhnlichen Änderungen im Vergleich zur Vorperiode aufgetreten, mit der Ausnahme, dass in diesem Halbjahr das Wasserkraftwerk Diez wieder durchgängig Strom erzeugte und somit die Umsatzerlöse wieder angestiegen sind. Des Weiteren erfolgte eine Ausweisänderung von einigen Erträgen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse, so dass die Vergleichbarkeit mit dem Ausweis für 2015 nicht mehr gegeben ist. In der nachstehenden Tabelle sind die Änderungen aufgezeigt, die sich bei einer Ausweisänderung bereits für 2015 ergeben hätten:

	2015vor Ausweis-änderung EUR	2015nach Ausweis-änderung EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	1.442.120,12	1.553.533,92	111.413,80
sonstige betriebliche Erträge	180.912,45	69.498,65	-111.413,80

#### Segmentberichterstattung

Seit Dezember 2009 existieren zwei Segmente im Konzernabschluss der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG. Das erste Segment betrifft die bisher ausschließlich ausgeführte Tätigkeit der Verpachtung von Parkhäusern. Das zweite Segment betrifft den Besitz von Wasserkraftwerken. Im Dezember 2009 wurde das erste Wasserkraftwerk durch die Muttergesellschaft erworben. Das zweite Wasserkraftwerk ist zum 1. August 2010 hinzugekauft worden.

Die Umsatzerlöse des 1. Halbjahres 2016 im Segment Strom betragen 415 T-EUR, im Segment Parken 485 T-EUR.

Der Personalaufwand betrug im gleichen Zeitraum 210 T-EUR (Parken) sowie für den Overhead 75 T-EUR. Im Segment Strom fielen keine Personalkosten an. Die Abschreibungen beliefen sich auf 133 T-EUR (Strom) und 59 T-EUR (Parken). Die langfristigen Vermögenswerte Segment Strom betragen 4.630 T-EUR bzw. Segment Parken 3.914 T-EUR.

#### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluß zum 31. Dezember 2015 ergeben.

#### **Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode**

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

#### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, daß gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, daß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand